

Medienmitteilung

St.Gallen, 25. August 2016

## **Die Macht der Demografie**

### **10. WDA Forum „Our Next World“**

### **Gesellschaft, Wirtschaft und Politik im 21. Jahrhundert**

### **29.-31.8.2016, Audimax, Universität St. Gallen**

Was verbindet so aktuelle Themen wie die anhaltende Krise der öffentlichen Finanzen, der BREXIT Entscheidung in Großbritannien, der Krieg im Libyen, der Präsidentenwahlkampf in den USA, terroristische Attacken, Afrika als möglicher neuer Wirtschaftsmotor oder das weitere ökonomische Wachstumspotenzial von China? Auch wenn es überraschend klingt: Alle diese Ereignisse haben in irgendeiner Weise mit Demografie, Alterung, Geburtenraten und Migration zu tun.

Wie wir jedoch mit dem demographischen Wandel neue Chancen entwickeln, wie wir Migrationsströme vorurteilsfrei verstehen, wie wir unsere Altersvorsorge in Zukunft sichern, wie wir unser immer längeres und überwiegend gesundes Leben mit Sinn erfüllen, wie wir unser Arbeitsleben länger und produktiv gestalten, wie wir das Phänomen wachsender Ungleichheiten angehen, wie wir Wettbewerbsvorteile gerade für alternde und schrumpfende Gesellschaften schaffen – all dies sind Herausforderungen; diese dürfen wir nicht länger auf die lange Bank schieben..

#### **Sofort wird klar: Die Demografie des 21. Jahrhunderts hinterlässt sichtbare Spuren !**

Und wussten Sie schon:

- Die Chinesen werden derzeit im Durchschnitt im Alter von 54 Jahren pensioniert
- In Japan leben bereits heute mehr als 80.000 Menschen, die 100 Jahre und älter sind – das ist die Grösse von St. Gallen!
- Ist Ihnen bewusst, dass sich in den nächsten 34 Jahren die Bevölkerung Afrikas verdoppeln wird: von derzeit 1 Milliarde auf 2 Milliarden im Jahr 2050 . Gleichzeitig ist das mittlere Alter in Afrika 20 Jahre während es bei uns in Europa 43 Jahre ist.
- Auch Zahlen zur globalen Migration sind eindrücklich: Mehr als 200 Millionen Menschen – das ist die Einwohnerzahl von Brasilien– leben derzeit in einem anderen Land als sie geboren sind.

#### **Was bedeutet dies für uns heute, unsere nahe Zukunft und unser Leben im 21. Jahrhundert?**

Der demografische Wandel wird im 21. Jahrhundert eine nie dagewesene Dynamik entwickeln.

Unter dem Leitthema „Our Next World“ versucht das St. Galler World Demographic & Ageing Forum (WDA FORUM) vom 29.-31.8.2016 Wissen und Antworten auf diese Entwicklungen und Herausforderungen zu vermitteln.

#### **40 Experten aus Europa, Amerika, Asien und Afrika treffen sich mit über 400 interessierten Teilnehmenden, um sich mit drei Fragen auseinander zu setzen:**

- **Was läuft bereits gut in eine positive Richtung?**
- **Was läuft falsch?**
- **Was können wir tun?**

## **10. WDA Forum «Our Next World»**

Das 10. WDA Forum findet vom 29. bis zum 31. August 2016 unter dem Leitthema «Our Next World» statt. Auf Grundlage der fünf WDA Handlungsfelder Arbeitswelt, Altersvorsorge, Finanzmärkte, Gesundheit und Wettbewerbsfähigkeit diskutieren führende Experten aus der ganzen Welt die Ursachen und Auswirkungen des demografischen Wandels und suchen nach Lösungen. Mit 40 Referenten und mehr als 400 Teilnehmenden bringt das WDA Forum Wirtschaft, Politik, Wissenschaft und Gesellschaft zum Dialog und Austausch zusammen.

Weitere Informationen: [www.nextworld.wdaforum.org](http://www.nextworld.wdaforum.org)

## **Über das WDA Forum**

Bevölkerungsentwicklung sowie Alters- und Generationenfragen gehören zu den zentralen Herausforderungen im 21. Jahrhundert und bieten gleichzeitig einzigartige Chancen und Opportunitäten. Mit der Vision, Wohlfahrt und Wohlstand auch in Zukunft zu bewahren und zu vermehren, hat das WDA Forum zum Ziel, diese demografischen Fragen und ihre Auswirkungen auf das gesellschaftliche, wirtschaftliche und politische Umfeld im internationalen Kontext zu thematisieren und zu erforschen. Dafür hat es fünf Handlungsfelder definiert: Arbeitswelt, Altersvorsorge, Finanzmärkte, Gesundheit und Wettbewerbsfähigkeit. Als Think Tank arbeitet das WDA Forum eng mit dem Institut für Versicherungswirtschaft der Universität St.Gallen sowie weiteren Bildungsanstalten und wissenschaftlichen Institutionen wie der Harvard T.H. Chan School of Public Health in Boston, der Stanford University in Kalifornien und der Fudan University in Shanghai zusammen. Das WDA Forum wurde 2002 gegründet und ist in St.Gallen domiziliert.

Weitere Informationen: [www.wdaforum.org](http://www.wdaforum.org)

## **Kontakt für Medienschaffende**

World Demographic & Ageing Forum  
Hans Groth  
Chairman of the Board  
Kornhausstrasse 18  
9001 St.Gallen  
Schweiz  
Telefon: +41 79 400 48 60  
[hgroth@wdaforum.org](mailto:hgroth@wdaforum.org)